

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Barsbüttel

Protokoll der Gemeindeversammlung am 12.11.2017

1. Wahl eines Versammlungsleiters

Herr Gerrit Lehmann wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

2. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Bericht des Kirchengemeinderates (KGR)

Pastor Steinbrink berichtet als Vorsitzender des KGR über das zurückliegende Jahr. Das Jahr begann mit einer Klausurtagung des neu gewählten KGR. Hier wurde die Kluft zwischen den Plänen und den verfügbaren Ressourcen sehr deutlich. Dennoch wurden einige Dinge auf den Weg gebracht:

- Der Gemeindebrief hat ein neues Layout, das bisher überwiegend gut angekommen ist. Die Verteilung erfolgt weiter über die tohus gGmbH, weil der KGR die Arbeit der evangelischen Stiftung Alsterdorf weiter unterstützen möchte.
- Die Internetseite wurde modernisiert. Leider ist die alte noch nicht vom Netz bzw. umgeleitet. Die Adresse der neuen Seite wird im nächsten Gemeindebrief genannt.
- Es findet jetzt einmal im Monat ein Kindergottesdienst statt, der bisher gut angenommen wurde.
- Das Gefallenenbuch wird derzeit neu gebunden. Im nächsten Jahr soll dann evtl. eine Ausstellung stattfinden, z. B. am Volkstrauertag. Es wird überlegt, zu einzelnen Gefallenen zu forschen.
- Es hat ein erstes Treffen mit dem KGR Graal-Müritz gegeben, in dem ein Austausch und zukünftige Zusammenarbeit vereinbart wurde.
- Es wurde beschlossen, die Verwaltung der kirchlichen Werke Kita und Sozialstation (SSt) abzugeben, um eine professionellere Führung zu erreichen und die Kirchengemeinde von Verwaltungsaufgaben zu entlasten.
 - Zum 01.01.2018 ist die Kirchengemeinde Barsbüttel dem Kirchengemeindeverband – Kita (KGV-Kita) beigetreten. Ab dann gehen alle Verwaltungsaufgaben auf den KGV-Kita über. Religionspädagogisch bleibt die Kita Teil der Kirchengemeinde.
 - Für die SSt wird derzeit ein kirchlicher diakonischer Träger gesucht, der die ambulante Pflege (SSt aus Fleisch) im christlichen Sinne am jetzigen Standort weiter führt. Für die Mitarbeiter soll sich nichts ändern. Das erste Gespräch mit einem Interessenten hat bereits stattgefunden.
- Da in 8 bis 10 Jahren ein Mangel an Pastoren zu erwarten ist (die Hälfte der Pastoren geht in der Zeit in Ruhestand, es gibt kaum Nachwuchs), wurde die Zukunftswerkstatt Südstormarn gegründet, die eine Kooperation der Kirchengemeinden in Südstormarn organisieren will. Ein erstes Treffen hat schon stattgefunden.
- Es wurden Bilder gezeigt
 - des Ora et Labora Tages,
 - des Erdbeergottesdienst, der schon Anziehungskraft über die Grenzen Barsbüttels hinaus entwickelt,
 - des Sommerfestes der Vereine und Verbände, wo die Kirche jetzt eine stärkere Funktion einnimmt,
 - der Konfirmanden – Paddeltour, die wegen des schlechten Wetters leider abgebrochen werden musste, aber durch alternative Aktionen vom Gemeindehaus aus dennoch zum Erfolg wurde,
 - des Gemeindeausflugs in den Wildpark Schwarze Berge, an dem Jung und Alt teilnahmen,

- und des Erntedankgottesdienstes zusammen mit der Gemeinde Glinde, der mit gemeinsamen Kartoffelroden und einer Suppe vom Bürgerverein endete.
- In der Kirche gibt es jetzt Spielsachen als Angebot für Kinder, die in den Gottesdienst mitkommen.
- Es wurde berichtet, dass die Christmette in diesem Jahr durch den KGR gestaltet wird. Die Gemeinde wurde eingeladen, dabei mitzuwirken.

4. Aussprache zum Bericht des KGR

Es wurde gefragt, ob der Kita-Haushalt nach dem Übergang zum KGV-Kita noch zum Haushalt der Kirchengemeinde Barsbüttel gehört. Dies ist nicht der Fall. Dennoch wird sich wenig ändern, da die Buchhaltung weiter über das Diakonische Werk erfolgt und die ehemalige Fachaufsicht (Herr Kowollik) auch der verantwortliche Leiter für den KGV-Kita ist. Die Erläuterung wurde positiv aufgenommen.

5. Jahresplanung

Pastor Steinbrink stellte die Jahresplanung für 2018 vor, die auch auf der Internetseite und im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll.

- Es fehlten noch die Termine der Bastelgruppe, die noch ergänzt werden.
- Pastor Steinbrink schlägt vor, den Gemeindeausflug im nächsten Jahr am 3. Oktober nach Boizenburg zu unternehmen und das Grenzmuseum zu besuchen.
- Das Feuerfest am 3. November 2018 soll mit in die Planung aufgenommen werden.
- Es wird vorgeschlagen, mehr Gottesdienste durch die Gemeinde bzw. den KGR zu gestalten (z. B. Familiengottedienst, Konferteam – Gottesdienst etc.). Dies wird kontrovers diskutiert.
- Es wird kontrovers über die zukünftige Form des Geburtstagsbrunches diskutiert, der sich großer Beliebtheit erfreut. Leider sind der Raum und die mögliche Betreuung durch Ehrenamtliche begrenzt. Es wird z. B. vorgeschlagen, die Geburtstagskinder allein einzuladen, oder anstatt eines Brunchs eine Kaffeetafel zu machen.
- Es wird gefragt ob es ein Fest der Ehrenamtlichen gibt. Dies findet bisher nur in den einzelnen Kreisen statt.
- Der Budenzauber wird im nächsten Jahr auf den 02.12.2018 festgelegt.
- Die Gemeindeversammlung ist für 2018 noch nicht geplant, könnte aber am 28.10. stattfinden.

6. Anfragen und Anträge der Gemeinde

Es wird gefragt, ob neu zugezogene Gemeindemitglieder durch die Kirche begrüßt werden. Dies ist nicht der Fall, da die Information über neue Mitglieder nicht zuverlässig von der Gemeindeverwaltung übermittelt wird.

Es wird vorgeschlagen, junge Familien stärker einzubinden, z. B. durch einen Besuch zum nächsten Geburtstag eines neu getauften Kindes.

Es wird vorgeschlagen, die Kirchenbänke im hinteren Bereich der Kirche (hinter der Faltwand) durch Stühle zu ersetzen. Dadurch würde mehr Flexibilität z. B. für den Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst gewonnen.

Es wird gewünscht, „bekanntere“ Lieder für den Gottesdienst zu wählen, um besser mitsingen zu können. Außerdem sollte die Melodie einmal komplett vorgespielt werden. Alternativ könnte man die Lieder auch vor dem Glockenläuten mit der Gemeinde „üben“ (gemeinsam ansingen).

Es wird vorgeschlagen, ein Zusatzliederbuch mit moderneren Liedern anzuschaffen, wie das beim Erntedankgottesdienst genutzte der Kirchengemeinde Glinde.

Niels Schmidt

Protokollführer